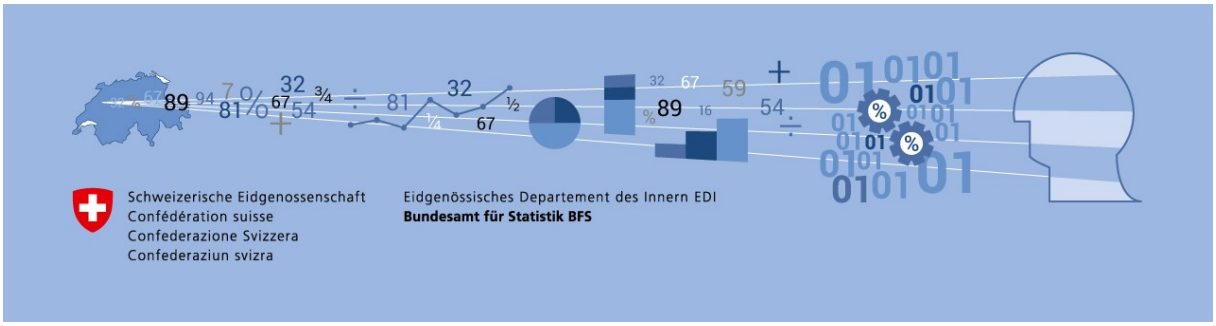


Medienmitteilung

Sperrfrist: 20.8.2020, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung im 2. Quartal 2020: Arbeitsangebot

2. Quartal 2020: Erwerbstätigenzahl sinkt um 1,6%, Erwerbslosenquote gemäss ILO steigt auf 4,6%

Die Zahl der Erwerbstätigen in der Schweiz ist zwischen dem 2. Quartal 2019 und dem 2. Quartal 2020 um 1,6% gesunken (–82 000). Darüber hinaus ist bei der tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit pro Erwerbstätige ein Rückgang um 9,5% zu verzeichnen. Im gleichen Zeitraum stieg die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) von 4,2% auf 4,6% in der Schweiz und von 6,6% auf 6,9% in der EU. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) hervor.

In der Schweiz waren im 2. Quartal 2020 insgesamt 5,017 Millionen Personen erwerbstätig, das sind 1,6% weniger als im 2. Quartal 2019 (5,099 Millionen; Personen mit Kurzarbeit gelten als Erwerbstätige). Seit 1993 ist dies das erste Mal, dass die Anzahl der Erwerbstätigen so stark sank. Die Zahl der erwerbstätigen Männer reduzierte sich um –1,5%, jene der erwerbstätigen Frauen um –1,7%. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) betrug die Abnahme im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal minus 1,2% (Männer: –0,4%; Frauen: –2,4%). Saisonbereinigt ging die Erwerbstätigenzahl und die Anzahl VZÄ zwischen dem 1. Quartal 2020 und dem 2. Quartal 2020 um –2,5% bzw. –2,2% zurück.

Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Zwischen dem 2. Quartal 2019 und dem 2. Quartal 2020 verringerte sich die Zahl der schweizerischen Erwerbstätigen um –2,4% und jene der ausländischen Erwerbstätigen stieg um 0,2% an. Die Entwicklung der ausländischen Erwerbstätigen variiert je nach Aufenthaltsstatus. Am deutlichsten sank die Zahl der Erwerbstätigen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L, seit weniger als zwölf Monaten in der Schweiz; –16,2%). Bei den Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung gab es einen Rückgang um –3,6% (Ausweis B oder L, seit mindestens zwölf Monaten in der Schweiz). Hingegen ist eine Zunahme zu verzeichnen für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C: +2,3%) sowie für Grenzgängerinnen und Grenzgänger (Ausweis G: +3,6%). Bei Letzteren ist ein Teil dieses Anstiegs auf einen technischen Effekt zurückzuführen (vgl. methodischer Anhang).

Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

Im 2. Quartal 2020 waren in der Schweiz gemäss Definition des ILO 223 000 Personen erwerbslos. Das sind 17 000 mehr als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung lag

bei 4,6% und damit höher als im entsprechenden Vorjahresquartal (4,2%). Saisonbereinigt nahm die Erwerbslosenquote gegenüber dem vorangehenden Quartal um 0,5 Prozentpunkte von 4,2% auf 4,8% zu. Zwischen dem 2. Quartal 2019 und dem 2. Quartal 2020 stieg die Erwerbslosenquote sowohl in der Europäischen Union (EU: von 6,6% auf 6,9%) als auch in der Eurozone (EZ19: von 7,4% auf 7,6%).

Jugenderwerbslosigkeit

In der Schweiz erhöhte sich die Jugenderwerbslosenquote (15- bis 24-Jährige) gemäss ILO zwischen dem 2. Quartal 2019 und dem 2. Quartal 2020 von 6,2% auf 8,4%. Im selben Zeitraum nahm die Jugenderwerbslosenquote sowohl in der Europäischen Union (EU: von 14,9% auf 16,4%) als auch in der Eurozone (EZ19: von 15,4% auf 16,7%) zu.

Erwerbslosigkeit nach verschiedenen Merkmalen

Ein Anstieg der Erwerbslosenquote von 3,9% auf 4,8% zeigt sich für die Männer, bei den Frauen blieb sie stabil bei 4,4%. Bei Personen ohne nachobligatorische Ausbildung nahm sie stark zu (von 6,7% auf 8,6%), bei Personen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II etwas weniger von 4,4% auf 4,8% und bei Personen mit einem Abschluss auf Tertiärstufe blieb sie unverändert bei 3,1%. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Erwerbslosenquote bei den Schweizerinnen und Schweizern von 3,0% auf 3,4% und bei den Ausländerinnen und Ausländern von 7,3% auf 7,6%. Im 2. Quartal 2020 lag die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei den EU-/EFTA-/UK-Staatsangehörigen bei 6,3% und bei den Staatsangehörigen aus Drittländern bei 10,9%.

Mehr Nichterwerbspersonen, die verfügbar wären, aber nicht aktiv Arbeit suchen

Unter den 2,4 Millionen Nichterwerbspersonen waren im 2. Quartal 2020 225 000 Personen für eine Stelle verfügbar, jedoch nicht auf Arbeitssuche. Diese Personen gelten gemäss ILO-Definition nicht als erwerblos. Verglichen mit dem 2. Quartal 2019 hat diese Gruppe sehr stark zugenommen (+56 000 Personen, bzw. +32,8%), was u.a. den beachtlichen Rückgang der Zahl der Erwerbstätigen bei gleichzeitig eher moderatem Anstieg der Erwerbslosen erklärt.

Geschätzte Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Arbeitszeit

Die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung wurden bis am 11. Mai 2020 verlängert, anschliessend wurden die Tätigkeiten schrittweise wieder aufgenommen. Im 2. Quartal 2020 sank die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit pro erwerbstätige Person daher im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9,5%. Bei den Selbstständigerwerbenden (–13,9%) war dieser Rückgang ausgeprägter als bei den Arbeitnehmenden (–9,1%). Wäre die durchschnittliche Anzahl Ferientage in diesem Zeitraum nicht um die Hälfte zurückgegangen (–52,6%), wäre die Abnahme der tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit noch höher ausgefallen.

Das BFS wird im September 2020 detailliertere Analysen des Arbeitsmarktes im Zusammenhang mit der Pandemie veröffentlichen.

Hinweis

Die in dieser Medienmitteilung vorgestellten Indikatoren zur Erwerbslosigkeit beruhen auf der vom Internationalen Arbeitsamt (ILO) empfohlenen Definition. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten alle nicht erwerbstätigen Personen, die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben und für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar sind. Die Indikatoren ermöglichen internationale Vergleiche und sind von Revisionen der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung nicht direkt betroffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlicht weitere Indikatoren zur Arbeitslosigkeit. Diese erfassen die bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren registrierten Arbeitslosen und bieten den Vorteil, dass die Ergebnisse rasch und in detaillierter Form – insbesondere nach Kantonen – zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote des SECO belief sich für die gesamte Erwerbsbevölkerung auf 3,2% (Ende Juni 2020).

Auskunft

Jacqueline Schön-Bühlmann, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 58 463 64 18,
E-Mail: Jacqueline.Schoen-Buehlmann@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0509
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatsekretariat für Migration, das Staatssekretariat für Wirtschaft und das Bundesamt für Sozialversicherungen hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Methodischer Anhang

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)
Die SAKE ist eine telefonische Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit stützt sich das BFS auf die Empfehlungen des ILO und auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen.
Von 1991 bis 2009 wurde die Befragung nur im 2. Quartal durchgeführt. Um gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren, wird die SAKE heute kontinuierlich geführt. Die Quartalsergebnisse der SAKE werden seither im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE mit detailliertere Zahlen insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung sind Gegenstand einer Medienmitteilung, die jeweils im Frühjahr erscheint.
Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20 000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Aus der SAKE abgeleitete Statistiken
In die vorliegende Medienmitteilung wurden Ergebnisse der Erwerbstätigenstatistik (ETS) integriert. Die ETS erfasst alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob diese in der Schweiz oder im Ausland wohnen (Inlandkonzept). Die ETS stützt sich hauptsächlich auf die SAKE und subsidiär auf verschiedene andere Quellen ab (Beschäftigungsstatistik, Zentrales Migrationsinformationssystem, Grenzgängerstatistik usw.).

Saisonbereinigung
Um saisonale Abweichungen bei der Datenanalyse auszuräumen, wurden die Zeitreihen der ETS und der Erwerbslosigkeit gemäss ILO anhand der Methode X-12-ARIMA saisonbereinigt. Diese Methode bereinigt die Auswirkungen saisonaler Faktoren in Zeitreihen. Für jedes Quartal wird dabei die gesamte Zeitreihe neu berechnet.

Unterschiede zwischen dem Beschäftigungsbarometer und der vorliegenden SAKE-Medienmitteilung
Das Beschäftigungsbarometer basiert ausschliesslich auf der Beschäftigungsstatistik (BESTA; Stichprobenerhebung bei rund 66 000 Betrieben, wovon rund 10 000 für kantonale Zwecke erhoben werden). Die SAKE-Medienmitteilung informiert somit über die Entwicklung des Arbeitsangebots (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäss ILO), während das Beschäftigungsbarometer die Entwicklung der Arbeitsnachfrage (Beschäftigte, offene Stellen usw.) abbildet.
Zwischen der Anzahl Erwerbstätiger gemäss ETS und der Anzahl Beschäftigter gemäss BESTA können Differenzen auftreten. Der Hauptunterschied betrifft die Masseinheit: Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungen ausüben bzw. Stellen besetzen. Zudem werden bestimmte Erwerbskategorien definitionsgemäss aus der BESTA ausgeklammert, während sie in der ETS enthalten sind. Darunter fallen hauptsächlich nicht AHV-pflichtige Personen (Jugendliche unter 18 Jahren, Erwerbstätige, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben und weniger als CHF 16 800.– pro Jahr verdienen, Erwerbstätige ab 18 Jahren, die weniger als CHF 2300.– pro Jahr verdienen) und Angestellte im Primärsektor und von Privathaushalten (NOGA-Wirtschaftsabteilung «Private Haushalte mit Hauspersonal»). Ferner ist davon auszugehen, dass gewisse atypische Arbeitsformen (z.B. Personen, die unentgeltlich in einem Familienbetrieb arbeiten, sehr kurz befristete Arbeitsverhältnisse, punktuelle Aufträge, für die keine AHV-Beiträge geleistet werden müssen) in der BESTA zum Teil unberücksichtigt bleiben. Schliesslich unterliegen sowohl die Ergebnisse der ETS als auch jene der BESTA einem gewissen Zufallsfehler. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen ETS und BESTA finden sich unter: www.besta.bfs.admin.ch

Entwicklung der Anzahl Grenzgänger/innen:
Die Entwicklung ab 2018 wurde durch die Abarbeitung hängiger Erfassungen im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) im Kanton Tessin beeinflusst. Zudem hat die Covid-19-Pandemie möglicherweise dazu geführt, dass eine höhere Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger ihre Erwerbstätigkeit beendet hat. Einige dieser Grenzgängerinnen und Grenzgänger behalten jedoch die Arbeitsbewilligung und sind somit weiterhin im ZEMIS aufgeführt. Die aktuell ausgewiesene Zunahme bei den

Grenzgängerinnen und Grenzgängern fällt damit höher aus als die effektive Entwicklung. Das BFS arbeitet momentan an einer Lösung, um die verzerrte Zeitreihe im 3. Quartal 2020 nachträglich zu bereinigen.

Wichtige Definitionen

Erwerbstätige
Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche
– mindestens eine Stunde gegen Entlöhnung gearbeitet haben;
– trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Angestellte hatten; oder
– unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten
Die Zahl der Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der Summe der Beschäftigungsgrade der besetzten Stellen. Eine Person, die bei einer Stelle einen Beschäftigungsgrad von 50% hat und bei einer anderen einen Beschäftigungsgrad von 20%, wird somit als 0,7 VZÄ verbucht. Die Beschäftigungsgrade errechnen sich aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für jede Stelle geteilt durch den Durchschnitt der tatsächlichen Arbeitsstunden bei den Vollzeitstellen.

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)
Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren,
– die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren; und
– die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
– die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

Erwerbsbevölkerung
Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie wird mit dem Arbeitsangebot gleichgesetzt.

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)
Erwerbslosenquote gemäss ILO = Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Erwerbsbevölkerung

Unterbeschäftigte
Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,
– die normalerweise eine kürzere Arbeitszeit als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen; und
– die mehr arbeiten möchten; und
– die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote = Anzahl unterbeschäftigte Personen / Erwerbsbevölkerung

Vollzeit / Teilzeit
Als Vollzeitarbeitende gelten erwerbstätige Personen mit einem Beschäftigungsgrad von 90% oder mehr.

Nichterwerbspersonen:
Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos gemäss ILO sind.

Personen auf Arbeitssuche, nicht verfügbar (PAS-NV):
Als «Personen auf Arbeitssuche, nicht verfügbar (PAS-NV)» gelten Personen, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben, aber innerhalb der nächsten zwei Wochen nicht für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar sind.

Verfügbare Personen, nicht auf Arbeitssuche (VP-NAS):
Als «verfügbare Personen, nicht auf Arbeitssuche (VP-NAS)» gelten Personen,
– die gerne berufstätig wären; und
– in den nächsten zwei Wochen für die Aufnahme einer Arbeit verfügbar sind; und
– die nicht aktiv eine Arbeit suchen.

Ständige Wohnbevölkerung
Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren Hauptwohnsitz ganzjährig in der Schweiz liegt. Dazu gehören die schweizerischen und alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Bewilligung, die zu einem Aufenthalt von mindestens 12 Monaten berechtigt, das heisst die Personen mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannte Flüchtlinge) sowie Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit einer bewilligten kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Artikel 2 Buchstabe d der Volkszählungsverordnung SR 431.112.1) gehören, werden die Diplomatinnen bzw. Diplomaten und internationalen Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie die Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Inlandkonzept

Das Inlandkonzept umfasst die innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes geleistete produktive Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie von in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften Personen geleistet wird. Unter die produktive Tätigkeit gemäss dem Inlandkonzept fällt damit die auf dem Schweizer Wirtschaftsgebiet geleistete Tätigkeit folgender Personengruppen: Schweizerinnen und Schweizer, ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannter Flüchtlinge), Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess und Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie Personal der Schweizer Hochseeflotte. Die Erwerbsarbeit der Angestellten von ausländischen Botschaften und Konsulaten, der internationalen Funktionäre und Funktionärinnen in der Schweiz sowie der in der Schweiz wohnhaften und im Ausland arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger ist hingegen im Inlandkonzept nicht inbegriffen.

T1 In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept)[1)]

2. Quartal 2019 (Durchschnitt)	1. Quartal 2020 (Durchschnitt)		2. Quartal 2020 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in Prozent	in Prozent
5099	5103	**TOTAL**	**5017**	A	-1,7	-1,6
2769	2771	**Männer**	**2726**	A	-1,6	-1,5
2330	2332	**Frauen**	**2291**	A	-1,7	-1,7
3489	3468	**Schweizer/innen**	**3404**	A	-1,9	-2,4
1611	1635	**Ausländer/innen**	**1614**	A	-1,3	0,2
		davon:				
753	778	**Niedergelassene (C)**	**771**	A	-0,9	2,3
458	450	**Aufenthalter/innen (B, L ≥ 12 Monate)**	**441**	B	-1,9	-3,6
320	329	**Grenzgänger/innen (G)**	**331**	A	0,5	3,6
44	44	**Kurzaufenthalter/innen (L <12 Monate)**	**37**	A	-15,7	-16,2
36	34	**Übrige Ausländer/innen[3)]**	**34**	A	-0,3	-5,4
4220	4254	**TOTAL in Vollzeitäquivalenten**	**4170**	A	-2,0	-1,2
2585	2603	**Männer in Vollzeitäquivalenten**	**2574**	A	-1,1	-0,4
1636	1651	**Frauen in Vollzeitäquivalenten**	**1596**	A	-3,3	-2,4
–	5133	**TOTAL, saisonbereinigt[4)]**	**5005**	A	-2,5	–
–	4282	**Total Vollzeitäquivalente, saisonbereinigt[4)]**	**4189**	A	-2,2	–

Quelle: Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS basiert hauptsächlich auf der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Als zusätzliche Quellen dienen die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Grenzgängerstatistik (GGS) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS).

1) Als erwerbstätig gemäss Inlandkonzept gelten alle Personen, die in der Schweiz arbeiten, unabhängig davon, ob sie in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind.

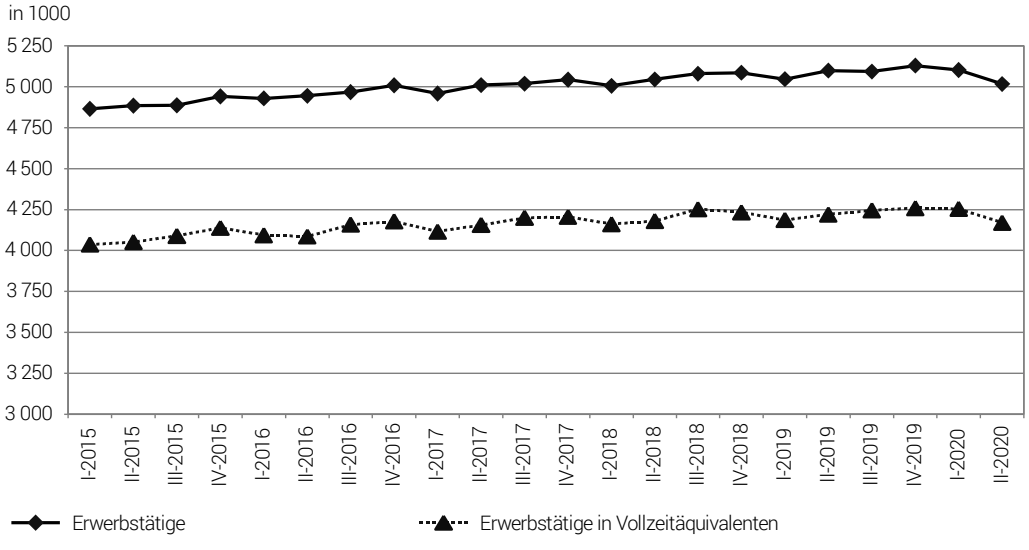
2) Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%. Der Variationskoeffizient wird aufgrund der Quellen der ETS geschätzt; der Variationskoeffizient für die Kurzaufenthalter und für die übrigen Ausländer ist gleich Null, da diese Kategorien nur auf Registerdaten beruhen.

3) EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften, Konsulate und Hochseeflotte

4) Die saisonbereinigten Werte werden jedes Quartal neu berechnet.

In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept), insgesamt und in Vollzeitäquivalenten

G1



Quelle: BFS – Erwerbstätigenstatistik, ETS

© BFS 2020

T2 In der Schweiz wohnhafte Erwerbstätige (ständige Wohnbevölkerung)[1)]

2. Quartal 2019 (Durchschnitt)	1. Quartal 2020 (Durchschnitt)		2. Quartal 2020 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in Prozent	in Prozent
4723	4714	**TOTAL**	**4637**	A	-1,6	-1,8
3490	3466	**Schweizer/innen**	**3403**	A	-1,8	-2,5
1233	1248	**Ausländer/innen**	**1234**	A	-1,1	0,1
		davon:				
901	908	**EU/EFTA/UK**	**901**	A	-0,9	-0,1
332	339	**Drittstaaten**	**334**	B	-1,7	0,5
544	535	**15-24 Jahre**	**502**	B	-6,0	-7,7
1549	1553	**25-39 Jahre**	**1532**	A	-1,4	-1,1
1620	1610	**40-54 Jahre**	**1591**	A	-1,2	-1,7
821	841	**55-64 Jahre**	**842**	A	0,2	2,6
189	175	**65+ Jahre**	**170**	C	-2,9	-10,1
603	587	**Selbständigerwerbende**	**586**	C	-0,1	-2,8
87	79	**Mitarbeitende Familienmitglieder**	**84**	D	5,7	-3,7
3836	3829	**Arbeitnehmer/innen**	**3777**	A	-1,4	-1,5
197	218	**Lehrlinge**	**190**	C	-12,8	-3,3
2941	2970	**Vollzeiterwerbstätige**	**2895**	A	-2,5	-1,6
1782	1744	**Teilzeiterwerbstätige**	**1742**	A	-0,1	-2,2
		davon:				
365	346	**Unterbeschäftigte**	**371**	C	7,1	1,5
1417	1398	**Nicht Unterbeschäftigte**	**1371**	B	-1,9	-3,2
2520	2516	**MÄNNER**	**2478**	A	-1,5	-1,7
273	277	**15-24 Jahre**	**259**	B	-6,5	-5,4
821	820	**25-39 Jahre**	**808**	A	-1,4	-1,6
861	856	**40-54 Jahre**	**847**	A	-1,0	-1,6
451	458	**55-64 Jahre**	**459**	A	0,4	1,8
114	106	**65+ Jahre**	**105**	D	-1,0	-7,7
2064	2067	**Vollzeiterwerbstätige**	**2026**	A	-2,0	-1,9
456	449	**Teilzeiterwerbstätige**	**453**	C	0,8	-0,7
		davon:				
90	98	**Unterbeschäftigte**	**97**	D	-1,1	7,7
366	351	**Nicht Unterbeschäftigte**	**356**	C	1,3	-2,8
2203	2197	**FRAUEN**	**2159**	A	-1,7	-2,0
271	258	**15-24 Jahre**	**244**	B	-5,6	-10,1
728	733	**25-39 Jahre**	**723**	A	-1,4	-0,7
759	754	**40-54 Jahre**	**745**	A	-1,3	-1,9
370	383	**55-64 Jahre**	**383**	B	0,0	3,6
75	68	**65+ Jahre**	**64**	D	-5,8	-13,9
877	903	**Vollzeiterwerbstätige**	**870**	B	-3,6	-0,8
1326	1295	**Teilzeiterwerbstätige**	**1289**	A	-0,4	-2,8
		davon:				
275	248	**Unterbeschäftigte**	**274**	C	10,4	-0,5
1051	1047	**Nicht Unterbeschäftigte**	**1016**	B	-3,0	-3,4

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

[1)] Berücksichtigt werden alle in der Schweiz wohnhaften Schweizer/innen, Niedergelassenen (C-Bewilligung) und Aufenthalter/innen (B-Bewilligung und L-Bewilligung mit einer kumulierten Anwesenheitsdauer von mindestens 12 Monaten), egal, ob sie in der Schweiz oder im Ausland erwerbstätig sind.

[2)] Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B:1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

T3 Erwerbslose gemäss ILO[1)] in der Schweiz

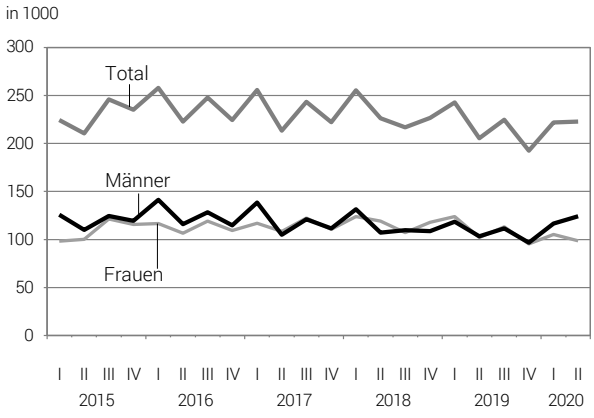
2. Quartal 2019 (Durchschnitt)	1. Quartal 2020 (Durchschnitt)		2. Quartal 2020 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in Prozent	in Prozent
205	222	**TOTAL**	**223**	C	0,4	8,4
103	117	**Männer**	**124**	C	6,4	20,2
102	105	**Frauen**	**99**	C	-6,3	-3,5
108	120	**Schweizer/innen**	**122**	C	1,0	12,1
97	101	**Ausländer/innen**	**101**	C	-0,3	4,2
		davon:				
48	53	**EU/EFTA/UK**	**61**	D	15,0	25,9
49	49	**Drittstaaten**	**41**	D	-16,8	-17,0
36	41	**15-24 Jahre**	**46**	D	11,5	28,5
110	117	**25-49 Jahre**	**116**	C	-0,6	5,3
57	60	**50-64 Jahre**	**59**	D	-2,4	2,9
122	139	**Weniger als ein Jahr erwerbslos**	**150**	C	8,0	23,0
84	83	**Ein Jahr oder mehr erwerbslos**	**73**	D	-12,4	-12,9
86	104	**Bei einem RAV eingeschrieben**	**126**	C	21,2	47,3
120	118	**Nicht bei einem RAV eingeschrieben**	**96**	D	-18,0	-19,5
45	49	**Ohne nachobligatorische Ausbildung**	**55**	D	11,4	22,1
95	102	**Sekundarstufe II**	**103**	C	0,9	8,9
66	71	**Tertiärstufe**	**65**	D	-8,1	-1,6
–	210	**TOTAL, saisonbereinigt**	**237**	C	12,4	–

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

1) gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

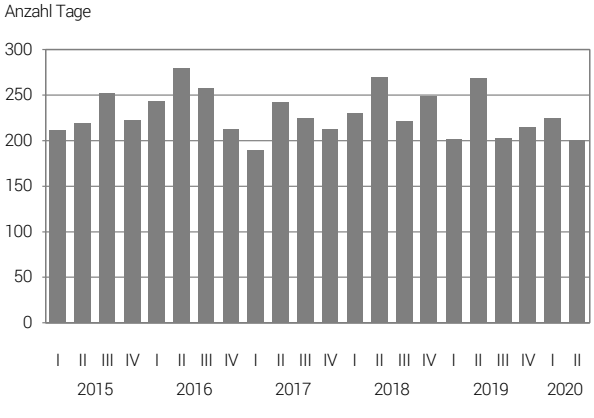
2) A: 0,0-1,0%; B:1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

Anzahl Erwerbslose gemäss ILO G2a



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE © BFS 2020

Mediandauer der Erwerbslosigkeit gemäss ILO G2b



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE © BFS 2020

T4 Erwerbslosenquote gemäss ILO[1] in der Schweiz

2. Quartal 2019 (Durchschnitt)	1. Quartal 2020 (Durchschnitt)		2. Quartal 2020 (Durchschnitt)			
Quote			Quote		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in %			in %	VK[2]	in Prozentpunkten[3]	in Prozentpunkten[3]
4,2	4,5	**TOTAL**	**4,6**	C	0,1	0,4
3,9	4,4	**Männer**	**4,8**	C	0,3	0,8
4,4	4,6	**Frauen**	**4,4**	C	-0,2	-0,1
3,0	3,4	**Schweizer/innen**	**3,4**	C	0,1	0,4
7,3	7,5	**Ausländer/innen**	**7,6**	C	0,1	0,3
		davon:				
5,1	5,5	**EU/EFTA/UK**	**6,3**	D	0,8	1,2
12,8	12,6	**Drittstaaten**	**10,9**	D	-1,7	-2,0
6,2	7,2	**15-24 Jahre**	**8,4**	D	1,2	2,2
4,1	4,3	**25-49 Jahre**	**4,3**	C	0,0	0,3
3,9	4,1	**50-64 Jahre**	**4,0**	D	-0,1	0,1
6,7	7,5	**Ohne nachobligatorische Ausbildung**	**8,6**	D	1,0	1,8
4,4	4,6	**Sekundarstufe II**	**4,8**	C	0,2	0,5
3,1	3,4	**Tertiärstufe**	**3,1**	D	-0,3	0,0
–	4,2	**TOTAL, saisonbereinigt**	**4,8**	C	0,5	–

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

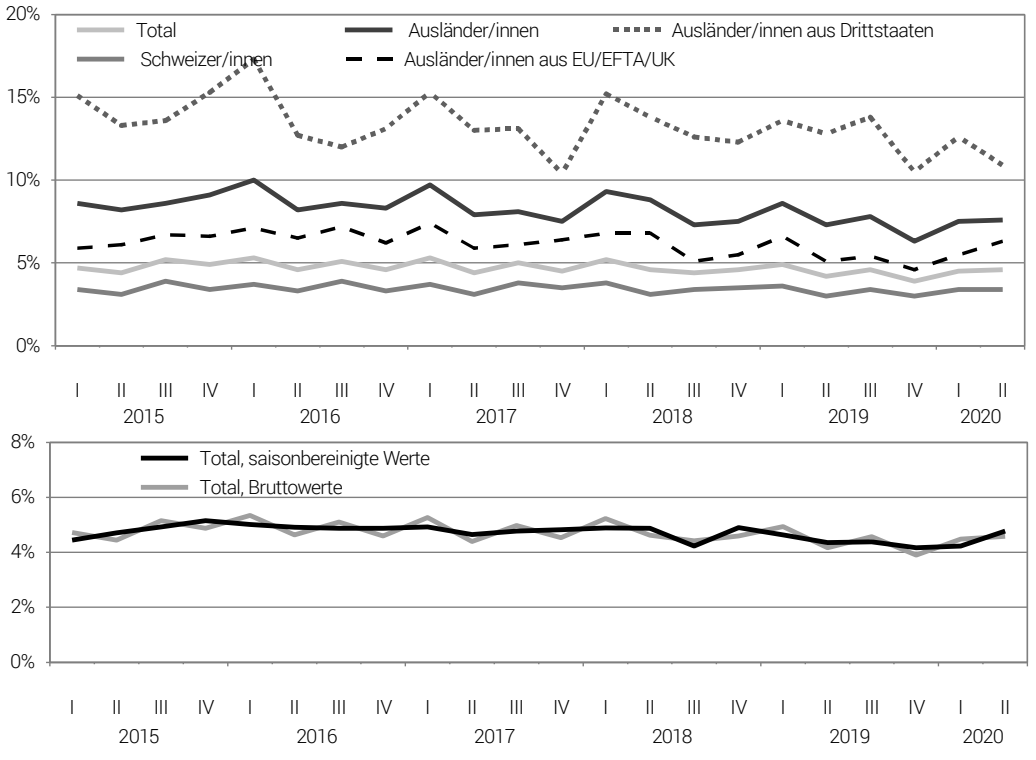
[1] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

[2] Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0% ; B:1,1-2,0% ; C: 2,1-5,0% ; D: 5,1-10,0% ; E: 10,1-16,5% ; F: 16,6-25,0% ; G: >25%

[3] Zur Erleichterung der Lektüre wurden die Quoten auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Deshalb kann es vorkommen, dass die auf diese Weise errechnete Variation nicht immer derjenigen entspricht, die sich durch den Vergleich von zwei gerundeten Quoten ergibt.

Erwerbslosenquote gemäss ILO

G3



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

© BFS 2020

T5 Struktur der Bevölkerung (15+ Jahre) nach detailliertem Arbeitsmarktstatus

2. Quartal 2019 (Durchschnitt)	1. Quartal 2020 (Durchschnitt)		2. Quartal 2020 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in Prozent	in Prozent
7206	7250	**TOTAL**	**7260**	A	0,1	0,8
4929	4935	**Erwerbspersonen**	**4860**	A	-1,5	-1,4
4723	4714	**Erwerbstätige**	**4637**	A	-1,6	-1,8
4358	4367	Nicht Unterbeschäftigte	**4267**	A	-2,3	-2,1
365	346	Unterbeschäftigte	**371**	C	7,1	1,5
205	222	**Erwerbslose gemäss ILO** [1)]	**223**	C	0,4	8,4
2277	2315	**Nichterwerbspersonen**	**2400**	A	3,7	5,4
71	56	Personen auf Arbeitssuche, nicht verfügbar (PAS-NV)	**63**	D	13,4	-10,6
169	180	Verfügbare Personen, nicht auf Arbeitssuche (VP-NAS)	**225**	C	25,2	32,8
2037	2'079	Restliche Nichterwerbspersonen	**2112**	A	1,5	3,7
3546	3569	**Männer**	**3574**	A	0,1	0,8
2624	2633	**Erwerbspersonen**	**2603**	A	-1,2	-0,8
2520	2516	**Erwerbstätige**	**2478**	A	-1,5	-1,7
2430	2418	Nicht Unterbeschäftigte	**2381**	A	-1,5	-2,0
90	98	Unterbeschäftigte	**97**	D	-1,1	7,7
103	117	**Erwerbslose gemäss ILO** [1)]	**124**	C	6,4	20,2
923	936	**Nichterwerbspersonen**	**971**	A	3,8	5,3
30	24	Personen auf Arbeitssuche, nicht verfügbar (PAS-NV)	**26**	D	8,9	-11,9
64	69	Verfügbare Personen, nicht auf Arbeitssuche (VP-NAS)	**89**	D	29,3	38,4
829	843	Restliche Nichterwerbspersonen	**856**	A	1,6	3,3
3660	3682	**Frauen**	**3686**	A	0,1	0,7
2305	2302	**Erwerbspersonen**	**2258**	A	-1,9	-2,1
2203	2197	**Erwerbstätige**	**2159**	A	-1,7	-2,0
1928	1949	Nicht Unterbeschäftigte	**1885**	A	-3,3	-2,2
275	248	Unterbeschäftigte	**274**	C	10,4	-0,5
102	105	**Erwerbslose gemäss ILO** [1)]	**99**	C	-6,3	-3,5
1355	1379	**Nichterwerbspersonen**	**1428**	A	3,6	5,4
41	32	Personen auf Arbeitssuche, nicht verfügbar (PAS-NV)	**37**	D	16,9	-9,6
105	111	Verfügbare Personen, nicht auf Arbeitssuche (VP-NAS)	**136**	C	22,6	29,4
1209	1'236	Restliche Nichterwerbspersonen	**1255**	A	1,5	3,9

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

[1)] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

[2)] Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B:1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

T6 Erwerbslosenquote gemäss ILO[1] im internationalen Vergleich

	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	2 Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020
	Erwerbslosenquote, in Prozent					Jugenderwerbslosenquote (15-24 Jahre), in Prozent				
Schweiz	4,2	4,6	3,9	4,5	**4,6** [2]	6,2	10,9	7,7	7,2	**8,4** [2]
Eurozone (EZ19)	7,4	7,3	7,4	7,5	**7,6**	15,4	15,6	15,5	15,6	**16,7**
EU	6,6	6,5	6,6	6,7	**6,9**	14,9	14,9	14,7	15,1	**16,4**
Belgien	5,3	5,4	5,2	5,1	**5,3**	13,6	13,2	14,6	12,4	**12,6**
Bulgarien	4,2	3,6	4,1	4,6	**4,6**	9,5	7,5	9,1	12,5	**12,5**
Tschech. Republik	1,9	2,1	2,0	2,0	**2,4**	5,7	6,1	5,3	5,4	**7,1**
Dänemark	4,8	5,0	5,0	5,0	**5,3**	8,6	11,0	9,7	9,9	**10,4**
Deutschland	3,1	3,1	3,1	3,5	**4,4**	5,5	6,8	5,1	5,3	**6,4**
Estland	4,9	4,1	4,2	5,0	**6,7** [3]	14,7	12,3	8,3	9,4	**16,2** [3]
Irland	5,4	5,2	4,5	4,7	**5,7**	15,6	13,4	9,6	10,5	**15,0**
Griechenland	16,9	16,4	16,8	16,2	**16,0** [4]	33,6	32,5	34,2	34,7	**32,1** [4]
Spanien	14,0	13,9	13,8	14,4	**15,3**	33,1	31,7	30,5	33,0	**39,6**
Frankreich	8,1	8,3	8,4	8,1	**7,8**	18,0	19,3	21,1	19,2	**20,0**
Kroatien	6,2	5,8	6,6	7,3	**8,0**	14,1	13,3	18,7	20,0	**20,8**
Italien	9,8	9,1	9,9	9,3	**7,7**	28,3	25,9	29,4	29,9	**24,5**
Zypern	6,5	6,8	6,3	7,3	**8,5**	14,9	15,6	16,0	14,5	**17,7**
Lettland	6,4	6,1	6,0	7,4	**9,5**	15,1	11,3	10,1	13,5	**18,4**
Litauen	6,1	6,1	6,4	7,1	**10,0**	10,2	10,5	14,3	15,0	**19,6**
Luxemburg	5,5	5,6	5,8	6,3	**7,3**	16,0	15,5	18,8	22,2	**26,0**
Ungarn	3,4	3,5	3,4	3,7	**4,4** [3]	11,0	11,6	12,1	11,2	**13,6** [3]
Malta	3,4	3,4	3,2	3,4	**4,3**	9,1	9,2	8,4	9,9	**13,1**
Niederlande	3,3	3,2	3,3	3,2	**3,8**	6,3	6,8	6,9	6,8	**9,4**
Österreich	4,5	4,4	4,2	4,7	**5,8**	8,4	9,7	8,3	9,9	**11,4**
Polen	3,2	3,1	2,9	3,1	**2,8**	10,4	10,8	7,8	8,7	**8,8**
Portugal	6,4	6,3	6,8	6,8	**6,2**	17,1	18,6	19,4	19,4	**21,0** [3]
Rumänien	3,8	3,9	4,0	4,3	**5,3**	15,0	17,9	18,5	17,6	**–**
Slowenien	4,2	4,8	4,0	4,5	**4,6**	6,5	7,6	8,7	11,4	**10,2**
Slowakei	5,7	5,9	5,7	6,0	**6,4**	14,6	18,4	17,1	16,0	**16,4**
Finnland	7,7	6,0	6,0	7,1	**8,9**	22,7	12,5	13,8	21,3	**28,4**
Schweden	7,0	6,6	6,3	7,6	**9,0**	23,2	16,6	17,2	22,4	**29,9**
EFTA/UK										
Island	4,4	3,3	3,5	3,8	**6,8**	10,7	7,2	11,0	7,2	**17,5**
Norwegen	3,5	3,9	3,7	3,6	**4,4** [3]	10,3	9,9	9,6	10,0	**11,9** [3]
Ver. Königreich	3,7	4,0	3,6	3,9	**3,7** [4]	10,8	12,8	10,8	11,1	**11,2** [4]

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und Eurostat

Stand: 30.07.2020, Durchschnitt der Monate des Quartals

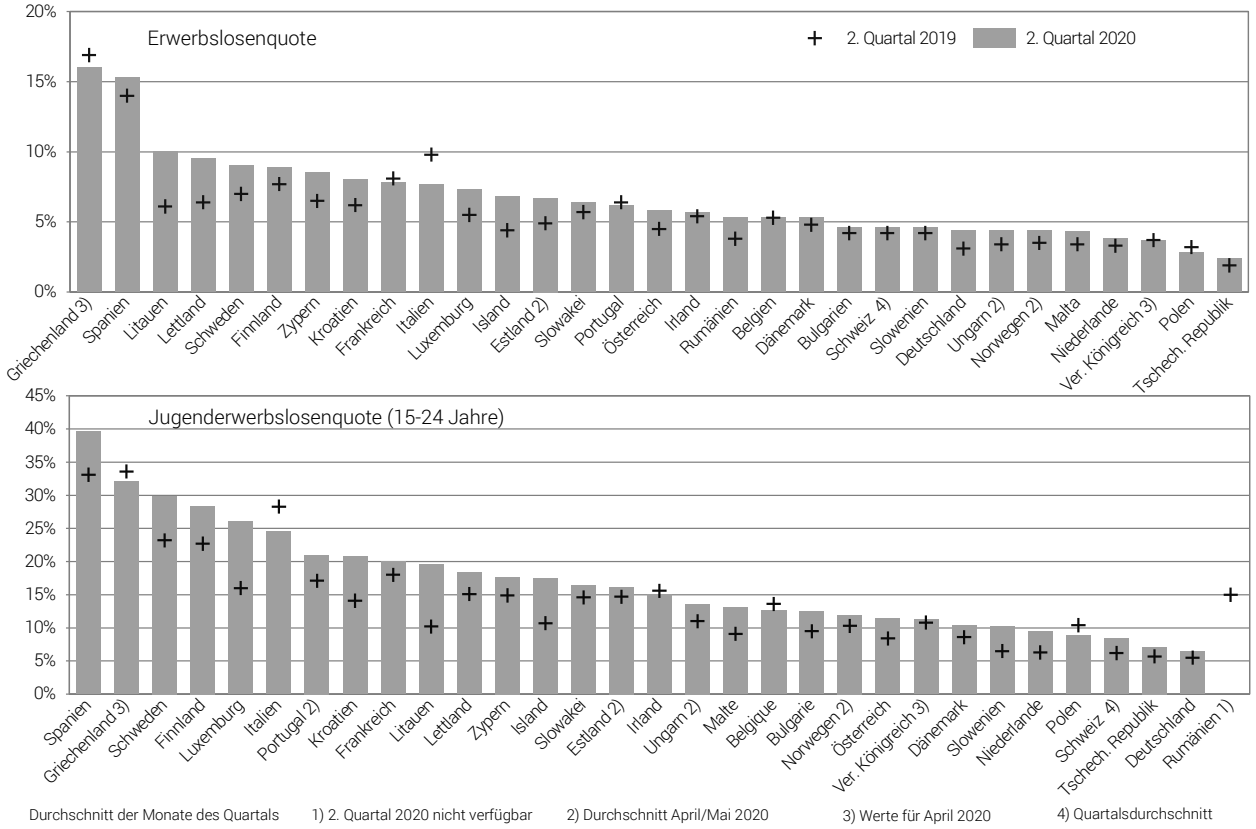
[1] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

[2] Quartalsdurchschnitt

[3] Durchschnitt April/Mai 2020

[4] Werte für April 2020

Erwerbslosenquote und Jugenderwerbslosenquote (15-24 Jahre) gemäss ILO im internationalen Vergleich G4



Durchschnitt der Monate des Quartals 1) 2. Quartal 2020 nicht verfügbar 2) Durchschnitt April/Mai 2020 3) Werte für April 2020 4) Quartalsdurchschnitt

Quellen: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat

© BFS 2020